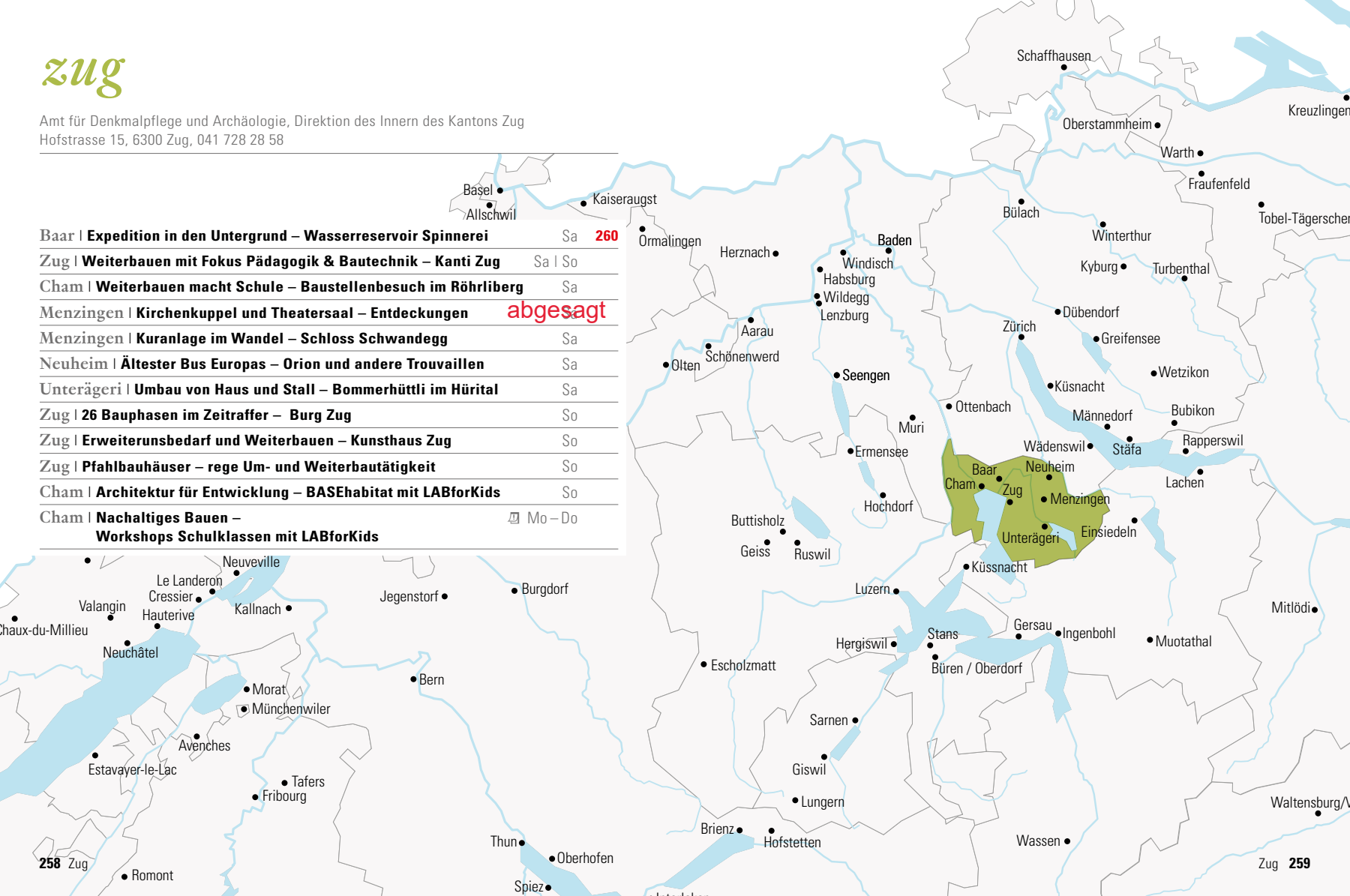


Baar Expedition in den Untergrund – Wasserreservoir Spinnerei	Sa	260
Zug Weiterbauen mit Fokus Pädagogik & Bautechnik – Kanti Zug	Sa So	
Cham Weiterbauen macht Schule – Baustellenbesuch im Röhrliberg	Sa	
Menzingen Kirchenkuppel und Theatersaal – Entdeckungen		abgesagt
Menzingen Kuranlage im Wandel – Schloss Schwandegg	Sa	
Neuheim Ältester Bus Europas – Orion und andere Trouvaillen	Sa	
Unterägeri Umbau von Haus und Stall – Bommerhüttli im Hürital	Sa	
Zug 26 Bauphasen im Zeitraffer – Burg Zug	So	
Zug Erweiterungsbedarf und Weiterbauen – Kunsthaus Zug	So	
Zug Pfahlbauhäuser – rege Um- und Weiterbautätigkeit	So	
Cham Architektur für Entwicklung – BASEhabitat mit LABforKids	So	
Cham Nachhaltiges Bauen – Workshops Schulklassen mit LABforKids	Mo – Do	





© Grauert, Beni Sutter



© Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug



© Roland Bernath



© Alfons Gut

Baar

Expedition in den Untergrund – Wasserreservoir Spinnerei



Auf der Oberallmig in Baar versteckt sich ein wenig bekanntes, aber umso eindrücklicheres Baudenkmal: Das 1890 erbaute, unterirdische Wasserreservoir der Spinnerei fasst ganze 5000 Kubikmeter Raumvolumen. Erst seit Kurzem ist die überwölbte Halle für Besucher zugänglich und erzählt von der bewegten Industriegeschichte Baars.

Samstag 12.9.

10, 11, 14 und 15 Uhr (Dauer ca. 50 Min.)

Wo: Oberallmig Baar

ÖV: Von Baar Bahnhof Bus 34 bis «Brauererei», danach ca. 10 Min. Fussweg zur Oberallmig (ausgeschildert ab Bushaltestelle)

Was: Führungen durch Walter E. Andermatt, Korporation Baar-Dorf / Nadja König, Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

Organisation: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug in Zusammenarbeit mit Korporation Baar-Dorf

www.korporationbaar.ch
www.zg.ch/ada

Zug

Weiterbauen mit Fokus Pädagogik & Bautechnik – Kanti Zug

Die Kantonsschule Luegeten am Lüssiweg in Zug wurde vor fünfzig Jahren erbaut und seither mit mehreren Gebäuden erweitert. Machen Sie sich ein Bild vor Ort – wir zeigen Ihnen unter fachkundiger Führung, wie und was über die letzten Jahre gebaut wurde und wohin die Reise in der Zukunft gehen könnte.

Samstag 12.9. und Sonntag 13.9.

14 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo: Kantonsschule Zug, Lüssigweg 24

ÖV: Von Zug Bahnhof Bus 14 bis «Zug, Kantonsschule»

Was: Führungen durch Urs Kamber, Amtsleiter Hochbauamt, Roger Iten, Projektleiter Hochbauamt, Evelyn Enzmann, Architektin, Felix Koch, Architekt und Heinz Greter

Organisation: Zuger Heimatschutz in Zusammenarbeit mit Hochbauamt Kanton Zug

www.zugerheimatschutz.ch

Cham

Weiterbauen macht Schule – Baustellenbesuch im Röhrliberg

Josef Stöckli hat seinen Entwurf für das Schulhaus Röhrliberg 1967 auf Erweiterung angelegt. Trotzdem bedeutet jede Ergänzung eine neue Auseinandersetzung. Das Projekt von Marcel Baumgartner Architekten denkt das Gebäude weiter wie auf der fast fertigen Baustelle gezeigt und gemeinsam diskutiert werden kann.

Samstag 12.9.

14 und 15 Uhr (Dauer ca. 60 Min.)

Wo: Röhrliberg 1

ÖV: Von Cham Bahnhof Bus 43 bis «Röhrliberg», danach ca. 2 Min. Fussweg

Was: Führungen durch Erich Staub, Abteilungsleiter Gemeinde Cham / Marcel Baumgartner, Architekt / Anke Köth, stv. Denkmalpflegerin

Organisation: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug in Zusammenarbeit mit Einwohnergemeinde Cham

www.cham.ch
www.zg.ch/ada

Menzingen

Kirchenkuppel und Theatersaal – Entdeckungen **Abgesagt**

Seit der jüngsten Restaurierung leuchtet die mächtige Kuppel der Kirche des Mutterhauses der Menzinger Schwestern kupferrot. Wir entdecken auf dem Rundgang das sorgfältig gereinigte Kircheninnere und im ehemaligen Theatersaal des Instituts die einzigartige Kassettendecke aus Schieferplatten deren Malereien freigelegt und restauriert wurden.

Samstag 12.9.

10 und 13.30 Uhr (Dauer ca. 60 Min.)

Wo: Kloster Menzingen, Hauptstrasse 11

ÖV: Von Zug Bahnhof Bus 2 bis «Institut/Bernardaplatz»

Was: Herbert Mäder, Architekt / Franziska Kaiser, Denkmalpflegerin

Organisation: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug in Zusammenarbeit mit Signer Mäder Architekten und dem Institut der Schwestern vom Heiligen Kreuz

www.zg.ch/ada
www.kloster-menzingen.ch



© Amt für Denkmalpflege Kanton Zug



© ZDT Neuheim

Menzingen

Kuranlage im Wandel – Schloss Schwandegg

Die Schwandegg, ein ehemaliges Kurhotel mit Nebengebäuden, ging 1991 an die Priesterbruderschaft St. Pius X. über und wurde zu deren Generalhaus. Solche Umnutzungen führen zu neuen Bedürfnissen und Umbauten. Entdecken und bestaunen Sie die Veränderungen auf der Schwandegg und die Restaurierungsarbeiten an Kapelle und Jägerhalle.

Samstag 12.9.

09.30, 13.30 und 14.30 Uhr

Wo: Schwandegg, Menzingen

ÖV: Von Zug Bahnhof Bus 2 bis «Weid», danach ca. 20 Min. Fussweg

Was: Führungen durch Nathalie Wey, Amt für Denkmalpflege und Archäologie / Fabian Schuwey, Holzbautechniker / Restauratoren Fontona & Fontana

Organisation: Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug in Zusammenarbeit mit Priorat Maria Verkündigung

www.zg.ch/ada

Neuheim

Ältester Bus Europas – Orion und andere Trouvaillen

Im ZDT sind Zeitzeugen der Zuger Verkehrs- und Industriegeschichte aus dem 20. Jahrhundert ausgestellt. Die einmaligen Objekte aus den Bereichen öffentlicher Verkehr, Feuerwehr, Militär und Industrie wurden durch ihre Eigentümer liebevoll restauriert und sind betriebstüchtig. Schauen Sie vorbei und entdecken z.B. den ältesten Autobus Europas.

Samstag 12.9.

10, 12 und 14 Uhr (Dauer ca. 90 Min.)

Wo: Zuger Depot Technikgeschichte, Sihlbruggstrasse 51

ÖV: Von Baar Bahnhof Bus 32 bis «Neuheim, Sarbach», danach ca. 3 Min. Fussweg

Was: Führung durch geschulte Fachpersonen des Zuger Depot Technikgeschichte ZDT, Neuheim

Organisation: Zuger Depot Technikgeschichte ZDT, Neuheim, in Zusammenarbeit mit Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

www.zdt.ch
www.zug.ch/ada



© Zumbühl & Heggeli, C. Steiger



© Museum Burg Zug

Unterägeri

Umbau von Haus und Stall – Bommerhüttli im Hürital



Aktuell wird der Stall mit angebautem Wohnhaus, das um 1688 bzw. 1781 erbaut wurde, sorgfältig zu einem grosszügigen Wohnhaus mit Einliegerwohnung und Veranda umgebaut. Aufgrund sanfter Eingriffe kann der Charme des geschichtswürdigen Hauses bewahrt und der Wohnstandard dennoch an die heutigen Verhältnisse angepasst werden.

Samstag 12.9.

10, 11, 13 und 14 Uhr: Führungen (Dauer ca. 45 Min.)

10 bis 16 Uhr: Festwirtschaft

Wo: Höfnerstrasse/Bommerhüttli, Unterägeri

ÖV: Von Zug Bahnhof Bus 1 oder 34 bis «Unterägeri Zentrum», danach ca. 20 Min. Fussweg

Was: Führungen durch Remo Kryenbühl, Korporation Unterägeri, / Urs Zumbühl, Architekt / Oliver Tschirky, Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

Organisation: Korporation Unterägeri in Zusammenarbeit mit Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

www.korporation-unteraegeri.ch
www.zg.ch/ada

Zug

26 Bauphasen im Zeitraffer – Burg Zug



Tauchen Sie ein in die spannende Baugeschichte der Burg! Wo befand sich der erste Hocheinstieg und wie wurde die Brandruine nach 1352 wiederaufgebaut? Sie entdecken die verdichtende Bauweise des Mittelalters und erfahren, wofür die Burg im 20. Jahrhundert Raum bot. Ihre Wünsche für die 27. Bauphase runden die Führung ab.

Sonntag 13.9.

12, 14 und 16 Uhr

Wo: Museum Burg Zug, Kirchenstrasse 11

ÖV: Von Zug Bahnhof Bus 1 oder 2 bis «Kolinplatz», danach ca. 2 Min. Fussweg

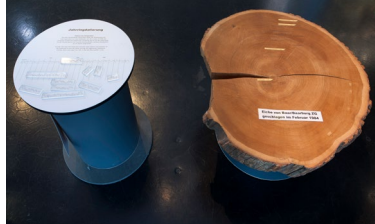
Was: Führung durch Martin Häfliger, Fachreferent

Organisation: Museum Burg Zug in Zusammenarbeit mit Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

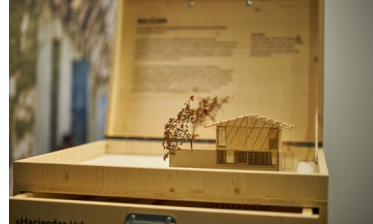
www.burgzug.ch



© Jorrit Aarts, Kunsthhaus Zug



© Res Eichenberger, Museum für Urgeschichte(n)



© Kurt Hörbat



© Bildarchiv K'Werk Zug

Zug

Erweiterungsbedarf und Weiterbauen – Kunsthhaus Zug



Wie lassen sich ein respektvoller Umgang mit der denkmalgeschützten Liegenschaft «Hof im Dorf» und dem Erweiterungsbedarf des Kunsthhaus Zug vereinen? Beim Rundgang wird die Liegenschaft vorgestellt mit Überraschungen hinter den Kulissen und möglichen Ansätzen für die Erweiterung.

Sonntag 13.9.

14 Uhr (Dauer ca. 60 Min.)

Wo: Kunsthhaus Zug, Dorfstrasse 23

ÖV: Von Zug Bahnhof Bus 1 oder 2 bis «Kolinplatz», danach ca. 2 Min. Fussweg

Was: Führung durch Matthias Haldemann, Direktor und Oliver Guntli, Architekt und Stiftungsrat

Organisation: Kunsthhaus Zug in Zusammenarbeit mit Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

www.kunsthhauszug.ch

Zug

Pfahlbauhäuser – rege Um- und Weiterbautätigkeit



Jahringdatierte Hölzer zeigen, dass Pfahlbauhäuser fortwährend erneuert, umgebaut und erweitert wurden. Ein Nachmittag zu Handwerk und Bautechnik in der Pfahlbauzeit, zum Mitmachen und Ausprobieren.

Sonntag 13.9.

14.15, 15.15 und 16.15 Uhr (Dauer ca. Min.)

Wo: Hofstrasse 15

ÖV: Von Zug Bahnhof Bahn S2 bis «Casino», danach ca. 5 Min. Fussweg, oder Bus 3 und 5 bis «Mänibach», danach ca. 5 Min. Fussweg

Was: Führungen durch Ulrich Eberli, Museumsleiter

Organisation: Museum für Urgeschichte(n) in Zusammenarbeit mit Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Zug

www.urgeschichte-zug.ch

Cham

Architektur für Entwicklung – BASEhabitat mit LABforKids



Das Studio BASEhabitat forscht und baut im Bereich nachhaltiger und sozial verantwortlicher Architektur. Lernen Sie die Ausstellung kennen und lassen Sie sich inspirieren: In der offenen Werkstatt regen die Angebote des Zuger Labors für Baukultur LABforKids zur praktischen und theoretischen Auseinandersetzung mit Fragen rund um Baukultur ein.

Sonntag 13.9.

11 und 13 Uhr: Führung (Dauer ca. 50 Min.)
12 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr: Offene Werkstatt

Wo: Ziegelei-Museum / Ziegelhütte

ÖV: Von Cham Bahnhof Bus 43 bis «Hagendorn, Ziegelei-Museum», danach ca. 5 Min. Fussweg

Was: Führungen Ausstellung sowie Leitung Werkstatt durch Fachperson der Organisatoren

Organisation: K'Werk Zug in Kooperation mit Bauforum Zug, Ziegelei-Museum, Amt für Denkmalpflege und Archäologie und Zuger Heimatschutz

www.kwerk-zug.ch
www.ziegelei-museum.ch
www.zg.ch/ada

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 496

Cham

Nachhaltiges Bauen – Workshops Schulklassen mit LABforKids



LABforKids (LAB=Labor für Baukultur) führt Vermittlungsangebote im Bereich Baukultur für Kinder und Jugendliche durch. Es werden dabei gestalterische Fähigkeiten gefördert und die Auseinandersetzung und Reflexion über die gebaute Umwelt angeregt. Im Rahmen der Sonderausstellung im Ziegelei-Museum wird mit nachhaltigem Baumaterial weitergebaut.

Montag 14.9. bis Donnerstag 17.9.

Wo: Ziegelei-Museum / Ziegelhütte

ÖV: Von Cham Bahnhof Bus 43 bis «Hagendorn, Ziegelei-Museum», danach ca. 5 Min. Fussweg

Was: Programm für Schulen unter fachlicher Leitung K'Werk Zug und Ziegelei-Museum (2.5 Stunden)

Anmeldung für Workshops über Lehrperson bis 11.9. unter: www.labforkids.ch

Organisation: K'Werk Zug in Zusammenarbeit mit Ziegelei-Museum

www.kwerk-zug.ch

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 496